



ATVSPECIALIST



COBRA 50

**Bedienungsanleitung
mit
Serviceheft**

SEHR GEEHRETER KUNDE , SEHR GEEHRTE KUNDIN

Vielen Dank, dass Sie sich für AEON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen, dieses Fahrerhandbuch aufmerksam durchzulesen. Es beinhaltet wichtige Informationen, Ratschläge und Hinweise für den Gebrauch, und wird Ihnen helfen, schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu werden.

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung ist Teil der Ausstattung des Fahrzeugs und muss dem neuen Besitzer bei Verkauf übergeben werden.

Die AEON MOTOR CO., LTD behält sich vor, jederzeit durch Weiterentwicklung oder zur technischen Verbesserung Änderungen vorzunehmen, ohne dass die nachfolgend beschriebenen grundsätzlichen Merkmale des Fahrzeugs dadurch beeinträchtigt werden.

AEON MOTOR CO., LTD haftet nicht für Schäden, welche auf Druck- bzw. Übersetzungsfehler der vorliegenden Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Im Zweifelsfalle raten wir Ihnen grundsätzlich zur Rücksprache bei einem unserer autorisierten Fachhändler.

Die Nennung oder Abbildung von Erzeugnissen oder Dienstleistungen Dritter auch nur zu Informationszwecken stellt für die AEON MOTOR CO., LTD keine Verpflichtung dar, das Unternehmen übernimmt keine Haftung für den Gebrauch dieser Produkte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und einen guten Start.





AUSGABE 01/2007

DIE BESCHREIBUNGEN UND ABBILDUNGEN DIESER
BEDIENUNGSANLEITUNG SIND UNVERBINDLICH:
KONSTRUKTION- UND AUSFÜHRUNGSÄNDERUNGEN
VORBEHALTEN:

INHALTSVERZEICHNIS

Vor der ersten Fahrt	3
Technische Daten.....	5
Veränderungen am Fahrzeug	7
Tips für ein sicheres Fahren.....	8
Übersicht	9
Wichtige Kennziffern am Fahrzeug.....	10
Ausstattung und Bedienungselemente	11
Zündschloß.....	11
Tachometer.....	11
Kontrolleuchten.....	11
Anlasserschalter	12
Warnblinkschalter	12
Auf- Abblendlichtschalter	12
Blinkerschalter	13
Hupenknopf	13
Chokehebel	13
Kraftstofftank.....	13
Kraftstoffhahn	14
Öltank	15
Sitzbank.....	15
Batterie und Bordwerkzeug.....	16
Gashebel	16
Bremsen	17
Feststellbremse	17
Geschwindigkeitsbegrenzer	18
Schalthebel.....	18
Fahrzeugbedienung	19
Starten des Motors	19
Starten mit Kickstarter	19
Wenn der Motor nicht anspringt	20
Zum Losfahren	20
Fahrweise	21
Anhalten	22
Abschliessen	22
Überprüfungen vor Beginn der Fahrt	23
Überprüfung der Bremse.....	23
Überprüfung der Reifen.....	24
Überprüfung der Kraftstoffmenge	24
Überprüfen des Schmieröls.....	25
Überprüfung der Elektrischen Anlage und der Blinker	25
Wartung und einfache Reparaturen	26
Einstellen des Bremshebelspiels.....	27
Überprüfung der vorderen Bremsbeläge.....	28
Überprüfung der hinteren Bremsbeläge	28

Überprüfung der Bremsflüssigkeit.....	28
Überprüfung der Gaszugeinstellung	29
Überprüfung der Zündkerze	29
Überprüfung und Pflege der Antriebskette	30
Getriebeöl.....	31
Überprüfung und Reinigung des Luftfilters.....	31
Aus und Einbau der Batterie	32
Überprüfung der Batterie.....	32
Sicherung auswechseln	33
Austausch der Glühlampen	34
Einstellung des Scheinwerfers	35
Einstellung der Federung	35
Reinigung und Pflege	36
Schmierdienst.....	37
Längerer Nichtgebrauch des Fahrzeugs.....	38
Inspektionsplan.....	39
Kundendienstkarte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Stammkarte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Auslieferungskarte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Halterwechsel	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Gewährleistungsbestimmungen	43
Fahrerhinweise	44

Motorroller.de
- seit 1993 -

VOR DER ERSTEN FAHRT

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Sie beinhaltet wichtige Informationen, Ratschläge und Hinweise für Gebrauch, Sicherheit, Wartung und Pflege. Sie wird Ihnen helfen, schnell mit Ihrem ATV vertraut zu werden. Ein ATV unterscheidet sich sehr in der Handhabung von anderen Fahrzeugen, einschließlich Motorrädern und Autos. Ein Zusammenstoß oder ein Überschlag kann sehr schnell passieren, sogar bei routinemäßigem Fahren, wie z.B. beim Abbiegen und beim Befahren von Steigungen oder dem Ausweichen von Hindernissen, wenn man nicht mit der nötigen Vorsicht fährt.

BITTE BEACHTEN



Dieses Fahrzeug ist vorwiegend für den Einsatz im Gelände ausgelegt. Der Einsatz auf asphaltiertem Untergrund ist mit erhöhtem Verschleiß bei Reifen und Antriebseinheit verbunden.



Dieses Fahrzeug ist für zwei Personen zugelassen, die max. Zuladung einschließlich Fahrer beträgt 150 kg.



Benutzen Sie zum Betrieb Ihres Fahrzeugs immer Schutzausrüstung, bestehend aus Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhen, Stiefeln, Motorradjacke und –Hose oder –Kombi.



Die gesetzlichen Bestimmungen sind unbedingt zu befolgen. Beachten Sie den Umweltschutz.



Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd. Starten Sie Ihr Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen.



Das Betanken muss bei abgestelltem Motor und an einem Ort ohne Brandgefahr erfolgen.



Halten Sie das Fahrzeug sauber, Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Ausfahrt und halten Sie sich an die vorgegebenen Wartungs- und Inspektionsrichtlinien im Serviceheft.



Zum Betrieb auf öffentlichem Gelände und Straßen sind folgende Ausweise bzw. Nachweise erforderlich: Führerschein Klasse S, Betriebs-erlaubnis, Nachweis der Haftpflichtversicherung und Versicherungskenn-zeichen.



Die Benutzung des Fahrzeugs von Minderjährigen auf öffentlichem Gelände und Straßen ist verboten.



Das Befahren von Privatgelände ist nur mit Genehmigung des Grundstückseigentümers erlaubt.



Die Benutzung des Fahrzeugs von Minderjährigen ist nur auf Privat- gelände in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt.



Anfänger sollten eine ausführliche Unterweisung zu dieser Bedie- nungsanleitung durch einen Fachmann erhalten.



Ein ATV ist kein Spielzeug, für Ungeübte kann das Fahrzeug über die Gashebelanschlagschraube gedrosselt werden.



Überschätzen Sie nie Ihre fahrerischen Fähigkeiten. Vermeiden Sie bei hoher Geschwindigkeit festen Untergrund, scharfe Kurven und un- ebenes Gelände. Bedenken Sie, dass es sonst zu gefährlichen Situati- onen kommen kann.



Fahren Sie nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, und immer mit eingeschaltetem Licht, um besser gesehen zu werden.

GUTE FAHRT !

TECHNISCHE DATEN

TYP	AT70 B1(COBRA 50 ab Bj.'07)	
Motor	2 – Takt, liegend Typ:AT70	
Zylinder	1	
Hubraum	49.2 cm ³	
Bohrung x Hub in mm	40 × 39.2	
Verdichtungsverhältnis	6,8:1 ± 1	
Max. Leistung	2,26 Kw / 5800 1/min	
Max. Drehmoment	5,4 Nm / 6000 1/min	
Vergaser	Mikuni	
Starter	Elektro- / Kick-	
Schmierung	Getrenntschmierung	
Öltank Fassungsvermögen	1 Liter	
Zweitaktöl f. Getrenntschmierung	Teil- bzw. Vollsynthetisch	
Getriebe	Stufenlos C.V.T (Variomatik) m. Rückwärtsgang	
Dämpfung	vorne	Federbein doppelt
	hinten	Federbein zentral
Bremsen	vorne	Trommelbremsen
	hinten	Scheibenbremse

TECHNISCHE DATEN

TYP		AT70 B1 (COBRA 50 ab Bj.'07)
Reifen- größe	vorne	19×7-8
	hinten	18×9,5-8
Länge x Breite x Höhe		1660 × 1050 × 940 mm
Radstand		960 mm
Sitzhöhe		700 mm
Bodenfreiheit		170 mm
Leermasse (fahrbe- reit)		130 kg
Maximale Zuladung		150 kg
Zulässiges Ge- samtmasse		280 kg
Kraftstoff		Benzin bleifrei min. 91 ROZ (Nor- mal)
Kraftstofftank Fas- sungsvermögen		5 Liter
Scheinwerfer		12V 35/35W HS1
Rück-/Bremslicht		12V 5/21W
Blinkleuchten		12V 10W
Kontrollleuchten		Integrierte LED bzw. Glühlampen-
Standlicht		12V 5W

VERÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

Alle Eingriffe am Fahrzeug, wie **Steigerung des Hubraums, der Leistung oder der Geschwindigkeit** verändern die zulassungsrechtlich definierten Merkmale der Fahrzeugkategorie und **sind damit strafbar bzw. werden gesetzlich verfolgt**. Neben anderen möglichen Vergehen wie das Fahren ohne Betriebserlaubnis muss der Fahrer bzw. der Halter auch mit dem Schutz des Versicherungsschutzes und möglicherweise mit der Beschlagnahmung des Fahrzeugs rechnen, sowie einer erneuten Überprüfung und Zulassung des Fahrzeugs durch die zuständigen Behörden.

Ebenso führen alle Modifikationen die das **Abgasverhalten und das Geräuschverhalten** des Fahrzeugs verändern zum **Erlöschen der Betriebserlaubnis**.

Weiter sind alle **Veränderungen oder Modifikationen an Fahrzeugbeleuchtung, Kennzeichen bzw. -träger, akustischen Warneinrichtungen oder Rückspiegel gesetzlich verboten** und führen automatisch zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie des Versicherungsschutzes.

Jeder wie immer geartete oben beschriebene Eingriff entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung und führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.

Es sollten ausschließlich **ORIGINALERSATZTEILE** bzw. vom Hersteller empfohlene Teile verwendet werden.

Der Anbau von nicht originale Fahrzeugzubehör kann die Fahr- bzw. Betriebssicherheit beeinträchtigen und ist zudem unter Umständen genehmigungspflichtig. Die Verwendung von nicht durch den Fahrzeughersteller freigegebenem Zubehör oder Ersatzteilen kann zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches führen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Vertragshändler.

Zusätzliche Verbraucher

- Zusätzliche Verbraucher (Radio, Beleuchtung usw.) können eine Entladung der Batterie verursachen.

TIPS FÜR EIN SICHERES FAHREN



Fahren Sie nicht freihändig, halten Sie den Lenker immer mit beiden Händen fest im Griff. Vermeiden Sie jegliche spontane Bewegung und seitliche Ausschläge der Lenkung. Stellen Sie Ihre Füße auf die Trittbretter.



Achten Sie beim Fahren darauf, dass alle Räder auf dem Boden bleiben. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht beim Fahren so, dass es den Fliehkräften entgegenwirkt. Beim Beschleunigen sollte man deshalb das Körpergewicht nach vorne, in Rechtskurven nach rechts und in Linkskurven nach links verlagern.



Fahren Sie äußerst vorsichtig durch Pfützen, vermeiden Sie hochspritzendes Wasser, die Maximal zulässige Wassertiefe beträgt 10 cm. Es darf kein Wasser in den Motor oder in die Elektrik gelangen, ansonsten kann es zu schweren Motorschäden oder zum Stillstand des Fahrzeugs kommen.



Befördern Sie kein Gepäck zwischen oder auf den Beinen, benutzen Sie dazu einen Gepäckträger. (Zubehör)



Vorsicht: Am Auspuff oder an Teilen der Auspuffanlage besteht Verbrennungsgefahr.



Fahren Sie nie ohne Schutzausrüstung. (Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Stiefel, Kleidung usw.)



Achten Sie darauf Hindernisse, wenn sie nicht umfahren werden können, äußerst vorsichtig zu überfahren. Größere Hindernisse sollten gemieden werden. Bereits bei geringer Geschwindigkeit kann es dabei zu Schäden an der Lenkung und der Radaufhängung kommen. Sollten Sie ein verändertes Fahrgefühl bemerken, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem AEON Fachhändler überprüfen.

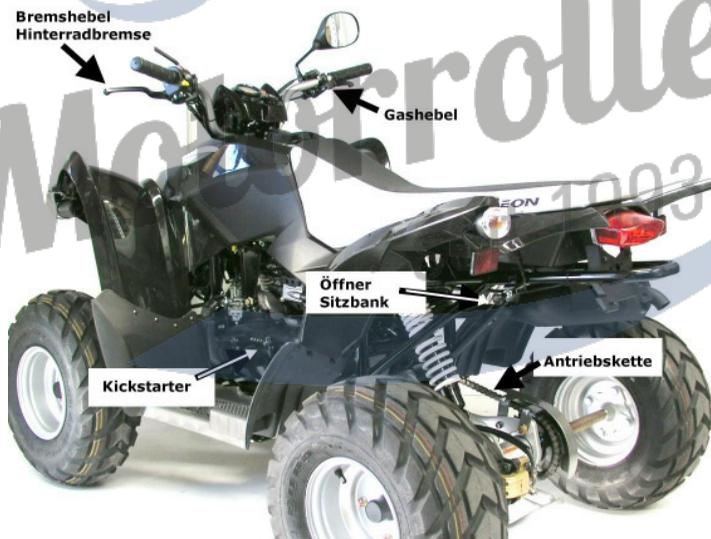
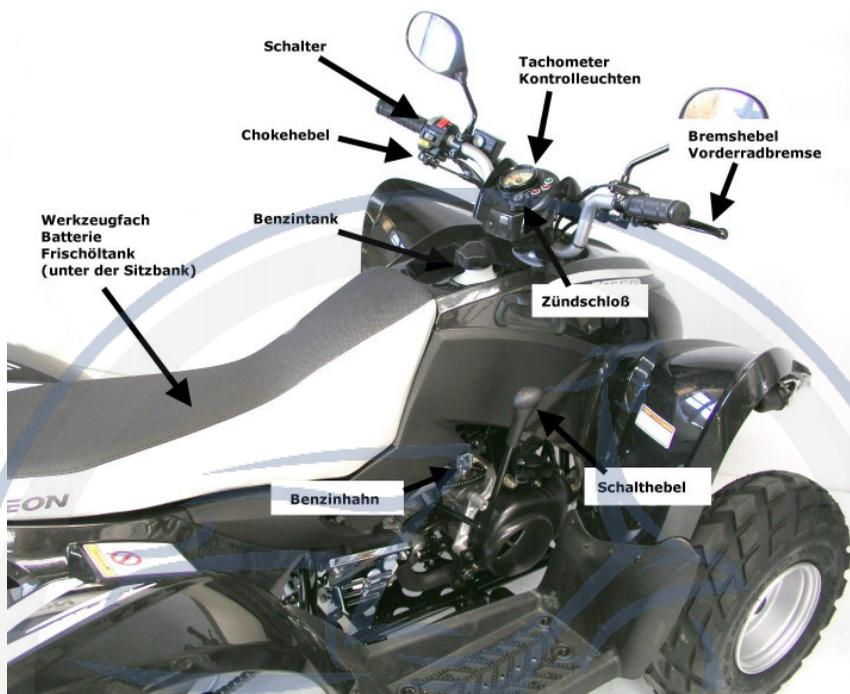


Beim Bremsen sollten Sie immer beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Wenn mit nur einer Bremse gebremst wird kann das Fahrzeug instabil werden und ausbrechen.



Das Schalten auf Vorwärts oder Rückwärts darf nur im Stillstand des Fahrzeugs und bei Leerlaufdrehzahl erfolgen. Das Schalten während der Fahrt oder unter Last, kann schwerwiegende Motorschäden zur Folge haben.

ÜBERSICHT

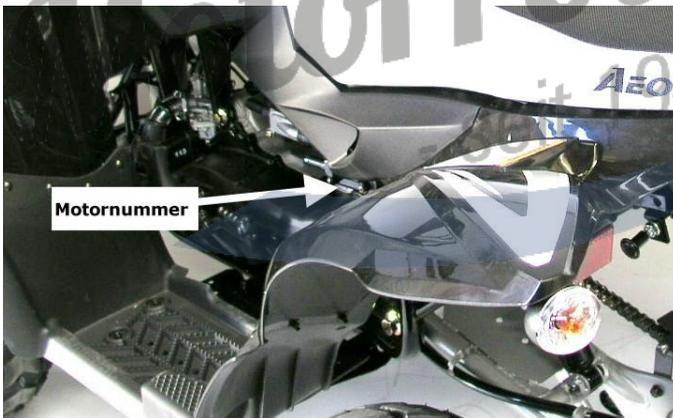
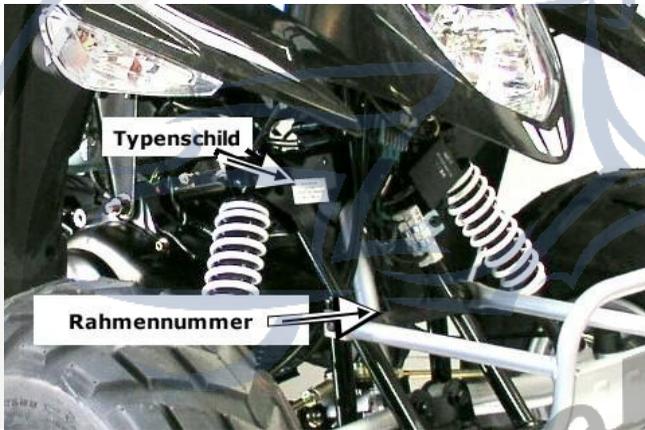


WICHTIGE KENNZIFFERN AM FAHRZEUG

Die Fahrzeugkennziffern sind:

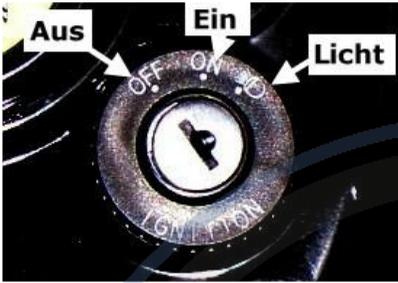
- Fahrzeug- Identnummer (Rahmennummer)
- Motor- Nummer
- Typenschild

- Die Rahmennummer befindet sich am Rahmen vorne in der Mitte.
- Die Motornummer befindet sich oben am hinteren Teil des Motors
- Das Typenschild befindet sich am Rahmen rechts vorne.
- Die Antimanipulationsplakette befindet sich unter der Sitzbank.



AUSSTATTUNG UND BEDIENUNGSELEMENTE

ZÜNDSCHLOß



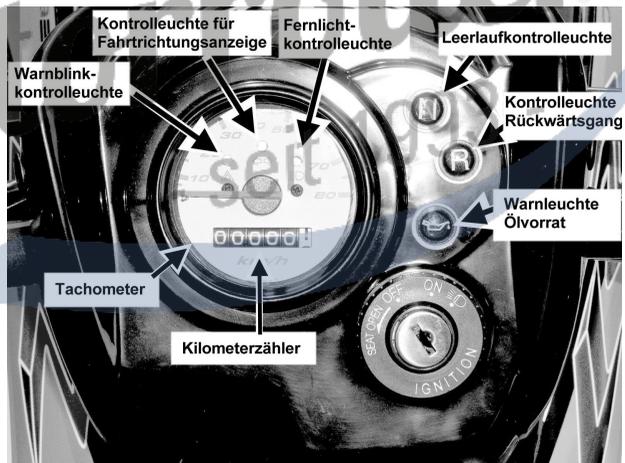
Schlüsselstellung	Funktion	Schlüssel
„AUS“	Motor aus, Trennung des gesamten elektrischen Stromkreises	Kann abgezogen werden
„EIN“	Start, Fahrbetrieb ohne Licht	Kann nicht abgezogen werden
„LICHT“	Start, Fahrbetrieb mit Licht	Kann nicht abgezogen werden

TACHOMETER

Zeigt die momentan gefahrene Geschwindigkeit in Km/h an

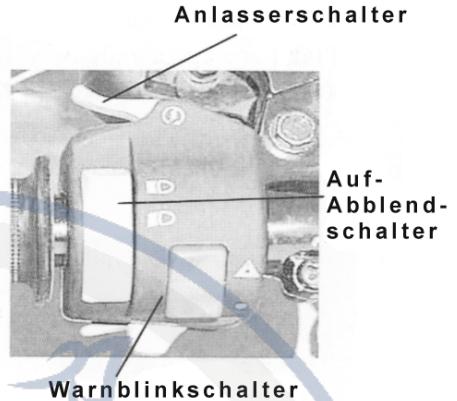
KONTROLLEUCHTEN

ACHTUNG:  Falls bei eingeschalteter Zündung die Ölkontrollleuchte aufleuchtet, ist der Ölstand im Tank zu niedrig, es muss sofort Öl nachgefüllt werden



ANLASSERSCHALTER

- Durch Drücken dieses Schalters, kann der Motor gestartet werden. Unter der Voraussetzung, dass der linke oder rechte Handbremshebel gezogen wurde und sich der Schalthebel in Position N (Leerlauf) befindet.



ACHTUNG:  Betätigen Sie den Anlasser niemals, wenn der Motor bereits läuft. Falls es nicht möglich sein sollte den Motor über den Anlasser zu starten, versuchen Sie es mit dem Kickstarter. Überprüfen Sie auch die Batterie und die Sicherung.

WARNBLINKSCHALTER

Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung den Warnblinkschalter nach oben kippen, leuchten die Blinker auf.

ACHTUNG:  Schalten Sie das Warnblinklicht ein wenn Sie das Fahrzeug in einer Gefahrenzone abstellen.

AUF- ABBLENDLICHT-SCHALTER

Schalterstellung	Funktion
	Abblendlicht
	Fernlicht

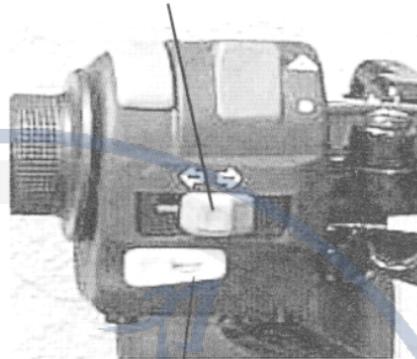
BLINKERSCHALTER

Bei auf „EIN“ geschaltetem Zündschlüssel betätigt man den Schalter für die Funktion der Fahrtrichtungsanzeiger. Um sie wieder auszuschalten, drückt man auf den Schalter.

⇐:Funktion links

⇒:Funktion rechts

Blinkerschalter



Hupenknopf

ACHTUNG:



Die Fahrtrichtungsanzeige schaltet sich nicht automatisch aus. Nach deren Benützung müssen Sie diese deshalb ausschalten. Wenn Sie die Blinker eingeschaltet lassen, können Sie sich und andere in Gefahr bringen.

HUPENKNOPF

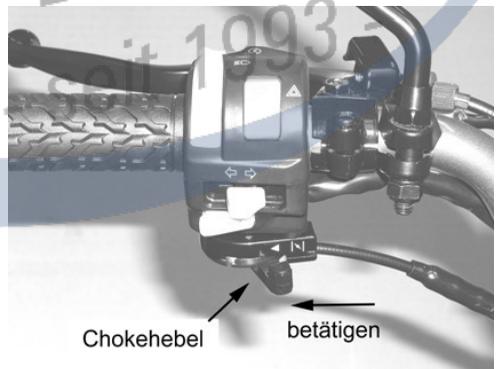
Wenn Sie die Hupe betätigen wollen, drücken Sie bei eingeschaltetem Zündschlüssel auf den Knopf mit dem Zeichen „Horn“.

CHOKEHEBEL

Wenn das Fahrzeug bei kaltem Motor gestartet wird, muss der Chokehebel betätigt werden.

ACHTUNG:

Betätigen Sie nie den Chokehebel bei betriebswarmem Motor, da sonst der Motor abstirbt.



KRAFTSTOFFTANK

Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt 5 Liter, davon sind 0,5 Liter Reserve.

ACHTUNG: 

- Verwenden Sie bleifreien Kraftstoff mit min. ROZ 91 (Normal).
- Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, da sich Benzin bei Erwärmung ausdehnt, und der Tank überlaufen könnte.
- Tanken Sie nur bei abgestelltem Motor.
- Achten Sie immer auf korrekten Sitz des Tankdeckels.

KRAFTSTOFFHAHN

Der Kraftstoffhahn befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs unterhalb des Kraftstofftanks.

Öffnen

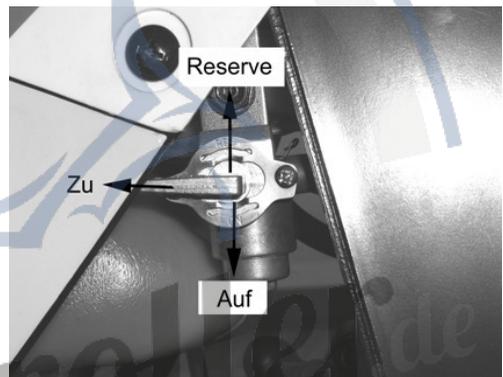
Wenn Sie den Hebel auf Position „ON“ drehen, kann der Kraftstoff vom Tank zum Vergaser gelangen. Der Tank kann in dieser Position nicht vollständig geleert werden, es verbleibt ein Rest von 0,5 Liter im Tank.

Schließen

Wenn Sie den Hebel in Position „OFF“ drehen, kann kein Kraftstoff vom Tank zum Vergaser gelangen.

Reserve

Wenn Sie den Hebel in Position „RES“ drehen, kann der restliche Kraftstoff (Reserve) zum Vergaser gelangen.



ACHTUNG: 

- Wenn Sie den Hebel auf Reserve gestellt haben, sollten Sie sehr bald Kraftstoff nachfüllen. Vergessen Sie danach nicht, den Hebel wieder in Position „ON“ zu bringen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, immer wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

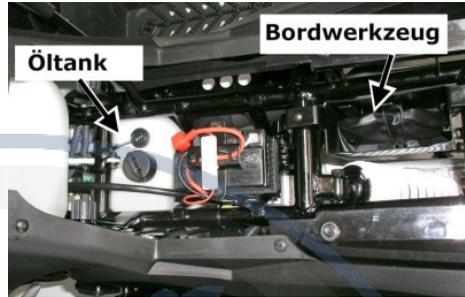
ÖLTANK

Der Öltank befindet sich unter der Sitzbank und hat ein Fassungsvermögen von 1 Liter.

ACHTUNG:



- Verwenden Sie stets geeignetes Zweitaktöl für Getrenntschmierung, Teil- oder Vollsynthetisch.
- Bei Aufleuchten der Ölkontrollleuchte muss der Öltank schnellstmöglich wiederbefüllt werden, andernfalls kann es zu schwerwiegenden Motorschäden kommen.



SITZBANK

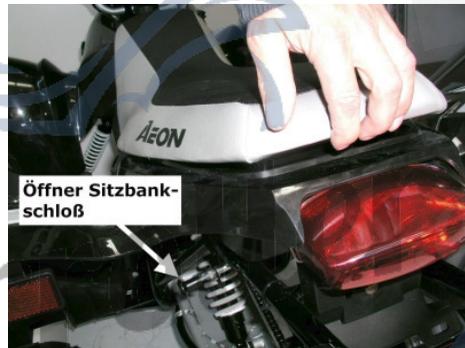
Öffnen:

Die Sitzbank wird über den Knopf hinten links geöffnet. Ziehen Sie dazu an dem Öffnerknopf und heben Sie die Sitzbank hinten hoch.

ACHTUNG:



- Überprüfen Sie ob das Schloss einrastet, nachdem der Sitz geschlossen wurde.
- Ein ungeschlossener Sitz kann die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen.



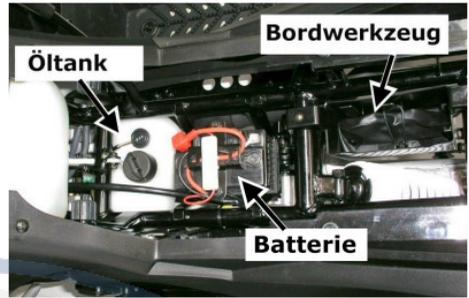
BATTERIE UND BORDWERKZEUG

Die Batterie und das Bordwerkzeug befinden sich unter der Sitzbank und sind jeweils durch ein Gummiband befestigt.

Batterie- Typ: YTX4L-BS (12V-3 AH)

Aus- und Einbau der Batterie, sowie Pflege und Wartung siehe Seite 37

Das Bordwerkzeug beinhaltet einen Schraubendreher und einen Zündkerzenschlüssel.



AUSPUFF

ACHTUNG:



Berühren Sie niemals Teile des Auspuffs während oder nachdem das Fahrzeug in Betrieb war, da aufgrund der hohen Temperaturen akute Verbrennungsgefahr besteht.

GASHEBEL

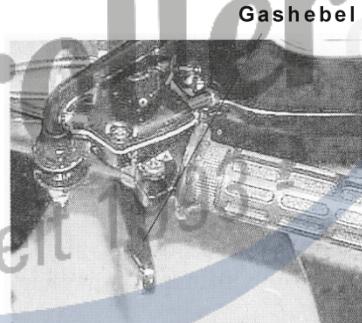
Der Gashebel befindet sich am rechten Lenkergriff, und wird mit dem Daumen bedient.

Erhöhen der Geschwindigkeit

Zum Beschleunigen drücken Sie den Hebel nach vorne.

Reduzieren der Geschwindigkeit

Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, lassen Sie den Gashebel los.



Beschleunigen →

ACHTUNG:



Der Gashebel muss beim Loslassen von selbst zurückgehen.

BREMSEN

Die Vorderradbremse wird über den rechten Handbremsgriff betätigt und wirkt auf beide Vorderräder.

Die Hinterradbremse wird über den linken Handbremsgriff betätigt und wirkt auf die Hinterachse.

FESTSTELLBREMSE

Feststellen

1. Ziehen Sie den rechten Handbremshebel fest zum Lenker.
2. Drücken Sie den Feststeller nach unten.
3. Wenn Sie jetzt den Bremshebel loslassen, bleibt die Hinterradbremse festgestellt.

ACHTUNG:



Wenn die Vorderradbremse nicht korrekt eingestellt ist, kann der Bremsenfeststeller nicht funktionieren.

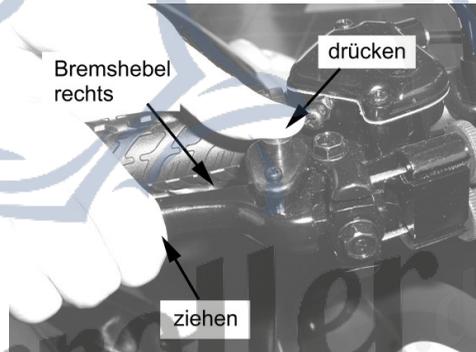
Lösen

1. Wenn Sie den Bremshebel kräftig ziehen, wird der Feststeller automatisch geöffnet.
2. Wenn Sie jetzt den Bremshebel loslassen, ist die Bremse gelöst.

ACHTUNG:



- Die korrekte Einstellung der Bremsen ist Voraussetzung für ein sicheres Fahrverhalten Ihres ATV's.
- Eine falsch eingestellte Bremse macht sich beim Bremsen durch das Ausbrechen des Fahrzeugs bemerkbar.
- Sollten Sie beim Bremsen eine einseitige Wirkung bemerken, so ist es erforderlich umgehend die Bremsen durch einen Fachmann einstellen zu lassen.

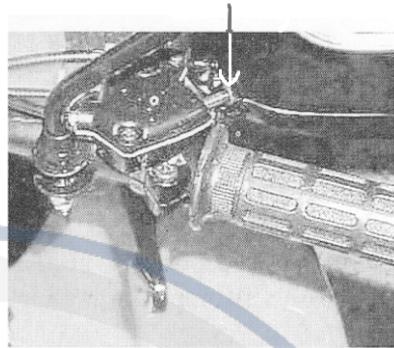


GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZER

Am Gehäuse oberhalb des Gashebels befindet sich eine Einstellschraube, womit der Weg des Gashebels begrenzt werden kann.

Es empfiehlt sich für Anfänger oder weniger geübte durch Hineindreihen der Einstellschraube die Geschwindigkeit nach Bedarf zu reduzieren.

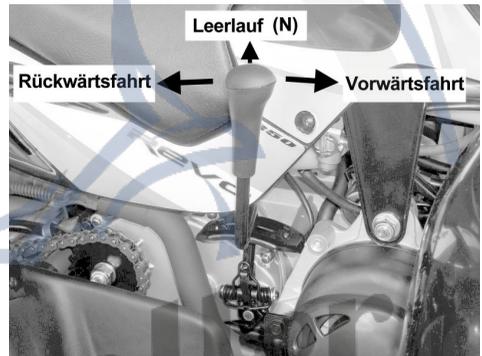
Einstellschraube



SCHALTHEBEL

F. Vorwärts, **N:** Leerlauf (kein Gang),
R: Rückwärts

- Zum Schalten, den Schalthebel während des Schaltvorgangs nach rechts gedrückt halten.
- Wenn der Schalthebel nach dem Schaltvorgang losgelassen wird, muss er selbständig wieder nach links in die Arretierung zurück kippen.
- Wenn zu hastig oder unsauber geschaltet wurde, kann es passieren, dass der gewünschte Gang nicht sauber einrastet, in diesem Fall muss der Schaltvorgang wiederholt werden.



ACHTUNG:

- Es darf nur im Stillstand bei Leerlaufdrehzahl geschaltet werden.
- Zum Einlegen des Rückwärtsgangs muss immer eine Bremse betätigt werden, da sonst der Motor stoppt. (Sicherheitschaltung)
- Der Motor kann nur gestartet werden, wenn sich die Schaltung in Neutral Position befindet.

FAHRZEUGBEDIENUNG

Beachten Sie die Hinweise „Überprüfungen vor Beginn der Fahrt“.

STARTEN DES MOTORS

1. Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen.
2. Überprüfen Sie Ölstand und Kraftstoffvorrat.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse.
4. Den Zündschlüssel auf „ON“ schalten.
5. Bei kaltem Motor den Chokehebel betätigen.
6. Ohne Gas zu geben, den Anlasserknopf drücken. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn sich der Schalthebel in Position Leerlauf (N) befindet

ACHTUNG:



- sofort den Anlasserknopf loslassen, wenn der Motor anspringt.
- Wenn der Motor läuft, darf der Anlasserknopf nicht gedrückt werden, da es sonst zu Motorschäden kommen kann.
- Bei warmem Motor darf der Chokehebel nicht betätigt werden, da sonst die Zündkerze beschädigt werden könnte.

gere Zeit nicht gefahren wurde, wenn es kalt ist oder im Winter. In diesem Fall drücken Sie den Anlasser öfters ohne Gas zu geben.

- Wenn, nachdem Sie den Anlasserknopf ca. 5 Sekunden gedrückt haben, der Motor nicht anspringt, so warten Sie ca. 10 Sekunden, um das Ganze noch einmal zu versuchen. Dies ist erforderlich, damit sich die Batterie wieder erholt.
7. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn kurze Zeit im Leerlauf warmlaufen.

ACHTUNG:



- Halten Sie die Feststellbremse fest, bis Sie losfahren.
- Auspuffgase enthalten giftige Gase wie z.B. Kohlenmonoxyd. Starten Sie deshalb Ihr Fahrzeug nicht in geschlossenen Räumen.

Wenn der elektrische Anlasser nicht funktioniert oder die Batterie leer ist, kann das Fahrzeug mit dem Kickstarter in Betrieb genommen werden.

STARTEN MIT KICKSTARTER

- Wenn der Motor warm ist und nach 3-4 Sekunden bei Betätigen des Anlassers nicht startet, betätigen Sie den Gashebel ca. 1/8-1/4 und starten erneut.
- Es ist möglich, dass das Fahrzeug schlecht anspringt, wenn es längere Zeit nicht gefahren wurde, wenn es kalt ist oder im Winter. In diesem Fall drücken Sie den Anlasser öfters ohne Gas zu geben.
- Betätigen Sie die Feststellbremse und treten Sie mit dem Fuß kräftig auf den Kickstarterhebel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Motor nicht anspringt, überprüfen Sie folgendes:

- Ist Kraftstoff im Tank?
- Haben Sie den Kraftstoffhahn geöffnet?
- Wurde bei kaltem Motor der Chokehebel betätigt? Bei warmem Motor darf der Chokehebel nicht betätigt werden!
- Befolgen Sie die Anweisungen gemäß der Bedienungsanleitung?
- Ist die Zündkerze in Ordnung?
- Ist die Sicherung in Ordnung?
- Ist die Batterie leer?
- Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter zu starten ist, versuchen Sie ihn mit dem Kickstarter zu starten.

ZUM LOSFAHREN

1. Aufsitzen
2. Schalthebel in die gewünschte Fahrtrichtung stellen.
3. Lösen Sie die Feststellbremse
4. Den Gashebel langsam drücken zum Losfahren.
5. Während der Fahrt den Chokehebel nach und nach zurück schieben.

NO !



ACHTUNG:



- Betätigen Sie nicht den Gashebel, bevor Sie auf dem Fahrzeug sitzen und losfahren.
- Halten Sie die Feststellbremse gezogen, bis sie losfahren.
- Vermeiden Sie das abrupte durchdrücken des Gashebels, um ein plötzliches Beschleunigen des Fahrzeugs zu verhindern.

FAHRWEISE

- Beim Losfahren zur Sicherheit immer vorher nach hinten sehen und den Blinker betätigen.

Die Geschwindigkeitskontrolle geschieht durch die Stellung des Gashebels.

- Nach vorne drücken: Das Fahrzeug beschleunigt. An Steigungen muss der Gashebel stärker gedrückt werden, um mehr Leistung zu haben.
- Loslassen: Das Fahrzeug wird langsamer.

Betätigen Sie immer Vorder- und Hinterradbremse zusammen.

- Den Gashebel loslassen und beide Bremshebel ziehen. Erst vorsichtig, dann stärker.
- Fahrten bei Regen oder rutschigem Gelände können die Bremswirkung beeinträchtigen. Fahren Sie deshalb bei Regen äußerst vorsichtig.
- Nach Regenfahrten oder bei Pfützen kann die Funktion der Bremse schlechter werden. Fahren Sie in diesem Fall langsam, betätigen Sie leicht die Bremse solange bis sie trocken ist.

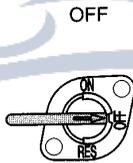
VORSICHT: 

- Wenn nur mit einer Bremse gebremst wird, kann das Fahrzeug instabil werden und ausbrechen.
- Zu starkes Bremsen (Blockieren der Räder) kann zum Unfall führen.
- Das Betätigen von nur einer Bremse verlängert den Bremsweg erheblich.
- Jähres Bremsen ist gefährlich, da die Reifen wegrutschen und es zu einem Unfall kommen kann, besonders bei Regen oder rutschigem Gelände.



ANHALTEN

1. Wenn Sie den Zielort erreichen:
 - Schauen Sie nach hinten und zur Seite, setzen Sie den Blinker und steuern langsam den Zielpunkt an.
 - Den Gashebel loslassen und beide Bremsen gleichzeitig betätigen. Das Bremslicht zeigt dem nachfolgenden Verkehr an, dass Sie stoppen.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
 - Den Blinker ausschalten, den Zündschlüssel nach („OFF“) drehen, damit der Motor stoppt.
 - Den Kraftstoffhahn schließen.



- Stellen Sie Ihr Fahrzeug in einer verkehrsfreien Zone auf ebenem Gelände ab.

ACHTUNG:



- Drehen Sie während der Fahrt nie den Zündschlüssel in („OFF“) Position. Dies kann sehr gefährlich werden, da die elektrische Anlage ohne Funktion ist.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren und verkehrsfreien Ort.
- Bei heißem Motor und Auspuff besteht Verbrennungsgefahr.

ABSCHLIESSEN

1. Die Lenkung ganz nach links einschlagen.
2. Das Lenkschloss mit dem Zündschlüssel nach rechts drehen und Schlüssel abziehen.



ÜBERPRÜFUNGEN VOR BEGINN DER FAHRT

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig, um die Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Werterhaltung sicherzustellen.

Die regelmäßige Wartung sollte durchgeführt werden, auch wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Übergabeinspektion und die Erstinspektion (nach 500 km bzw. 4 Wo.) sowie alle anderen Inspektionen gemäß Wartungsplan (im Serviceheft) durchgeführt werden.

DIESE ÜBERPRÜFUNGEN HAT DER FAHRER TÄGLICH VOR BEGINN JEDER FAHRT DURCHZUFÜHREN.

- Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile.
- Bremsen
- Bereifung, Zustand
- Reifenluftdruck
- Motorölstand
- Kraftstoffvorrat
- Elektrische Anlage/Beleuchtung
- Kennzeichen (Schmutz, Risse)
- Rückspiegel
- Überprüfung der Bremszüge und -Übertragungselemente auf Beschädigung und Funktion.
- Überprüfung der Lenkung und -Übertragungseinrichtungen auf Beschädigung und Funktion.
- Antriebskette

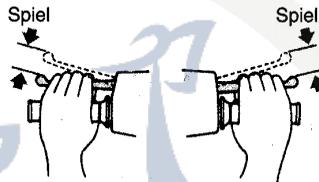
ÜBERPRÜFUNG DER BREMSE

Bremshebelspiel

Die Bremshebel sollten folgendes Spiel aufweisen:

Spiel: 10 – 20 mm

Das Bremshebelspiel der Hinterradbremse kann nicht eingestellt werden.



- Mit dem rechten Bremshebel werden die beiden Vordradbremsen betätigt.
- Mit dem linken Bremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

ÜBERPRÜFUNG DER REIFEN

Reifendruck

Es ist empfehlenswert grundsätzlich und regelmäßig den Reifendruck mit einem Druckmesser zu kontrollieren.

Der maximal empfohlene Reifendruck beträgt **0,6 Kg/cm³**. Im Gelände auf weichem Untergrund kann er bis auf **0,3 Kg/cm³** reduziert werden.

VORSICHT:



Falscher Luftdruck führt zu unregelmäßigen Verschleißerscheinungen der Laufdecke und zu unsicherem Fahrverhalten.

Reifen

vorne 19x7-8

hinten 18x9,5-8

Schäden

Überprüfen Sie die Reifen auf Schäden und Risse.

Verschleiß

Überprüfen Sie unregelmäßigen Verschleiß, wie z.B. Bremsplatten oder Ungleichmäßige Abnutzung aufgrund falsch eingestellter oder verbogener Radaufhängung / Lenkung.

Profiltiefe

Man überprüft dies anhand eines Profiltiefenmessers. Wenn die Profiltiefe den zulässigen Wert unterschreitet ist sofort der Reifen zu wechseln.

ÜBERPRÜFUNG DER KRAFTSTOFFMENGE

Öffnen Sie den Benzintankdeckel und kontrollieren ob sich ausreichend Kraftstoff im Tank befindet.

Betanken

Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, da sich Benzin bei Erwärmung ausdehnt, und der Tank überlaufen könnte.

ACHTUNG:



- Tanken Sie nur bei abgestelltem Motor.
- Befüllen Sie den Tank nicht bis zum Rand, sonst kann Kraftstoff auslaufen.
- Tanken Sie bleifreien Kraftstoff mit min. ROZ 91 (Normal)
- Achten Sie immer auf korrekten Sitz des Tankdeckels.

ÜBERPRÜFEN DES SCHMIERÖLS

Wenn das Schmieröl knapp wird, leuchtet die Öl-Anzeige auf.

Überprüfen Sie die Öl-Anzeige, indem Sie den Zündschlüssel auf „EIN“ drehen. Leuchtet die Öl-Anzeige auf, füllen Sie sofort Öl nach.



ACHTUNG:

Kontrollieren Sie regelmäßig den Schmierölvorrat. Wenn dieser knapp wird kommt es zum Motorschaden.

Einstellung der Rückspiegel

Überprüfen Sie, ob man im Rückspiegel den hinteren Bereich sehen kann.

Überprüfung auf Benzinleck

Überprüfen Sie, ob Benzin aus dem Tank, Schlauch oder Vergaser leckt.

Überprüfung des Kennzeichens auf Bruch oder Verschmutzung

Überprüfen Sie, ob das Kennzeichen verschmutzt oder abgebrochen ist.

ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE UND DER BLINKER

Scheinwerfer, Rücklicht

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Lichtenanlage auf Funktion und Verschmutzung.

Überprüfung des Bremslichtes

Drehen Sie den Zündschlüssel auf „EIN“. Betätigen Sie abwechselnd den linken und den rechten Bremshebel, und überprüfen Sie ob das Bremslicht aufleuchtet.

Überprüfung der Blinker

Drehen Sie den Zündschlüssel auf „EIN“. Betätigen Sie den Blinkerschalter, und überprüfen Sie, ob die Blinker funktionieren.

WARTUNG UND EINFACHE REPARATUREN

Im Rahmen dieses Kapitels werden wir Ihnen einige Reparaturen, Einstell- und Wartungsarbeiten erläutern.

Der Wartungsplan (s. Serviceheft) schreibt vor, wie oft Ihr Fahrzeug gewartet werden sollte und worauf insbesondere geachtet werden muss, um die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.

Die Anweisungen beruhen auf der Annahme einer zweckbestimmten, normalen Nutzung des Fahrzeugs. Bei extremen Bedingungen, wie z.B. starker Nässe, Staub, Salz etc. muss häufiger gewartet werden, bitte wenden Sie sich dann an Ihren Vertragshändler.

Wartungsarbeiten sind gemäß den von AEON aufgestellten Herstellernormen von ausgebildeten und geschulten Mechanikern auszuführen. Ihr AEON Händler erfüllt diese Anforderungen.

Selbst dann, wenn der Besitzer des Fahrzeugs über gute handwerkliche Fähigkeiten verfügt, empfehlen wir dringend, alle Arbeiten an Motor, Antriebseinheit, Bremsen, Lenkung und Radaufhängung nur durch eine AEON Fachwerkstätte vornehmen zu lassen.

Das an Ihrem Fahrzeug befindliche Bordwerkzeug stellt lediglich eine Minimalausrüstung zum Zwecke der Behebung kleinerer Arbeiten bzw. Pannen dar und ist nicht für die Durchführung einer Inspektion geeignet.

VORSICHT



SICHERHEITSKONTROLLE:

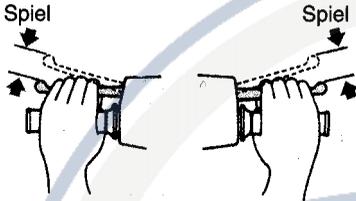
- Das Fahrzeug muss sicher auf ebenem Untergrund stehen.
- Verwenden Sie geeignetes Werkzeug.
- Die Reparaturen müssen bei ausgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Verbrennungen, da der Motor und der Auspuff nach Abschalten des Motors heiß sind.

EINSTELLEN DES BREMSHEBELSPIELS:

Bremshebelspiel

Die Bremshebel sollten folgendes Spiel aufweisen:

Spiel: 10 – 20 mm



Vorderradbremse:

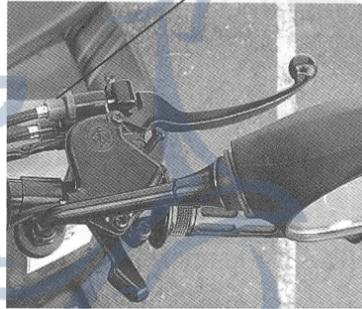
Die Einstellschrauben für die Vorderradbremse befinden sich am rechten Bremsgriff.

Beide Einstellschrauben müssen so eingestellt werden, dass die Bremswirkung der beiden Vorderräder gleich ist.

ACHTUNG:

- Nach der Einstellung ziehen Sie die Kontermutter fest.
- Eine ungleichmäßige Einstellung der Vorderbremse kann beim Bremsen zum Ausbrechen des Fahrzeugs führen (Unfallgefahr).

Einstellschraube

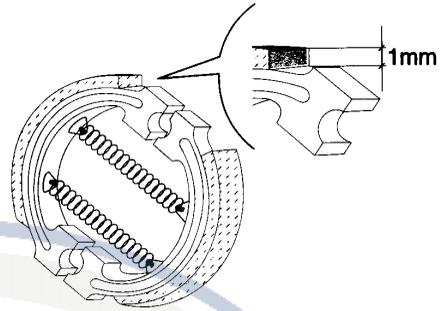


Das Bremshebelspiel der Hinterradbremse kann nicht eingestellt werden. (Scheibenbremse) Sollte der linke Bremshebel übermäßiges Spiel aufweisen, kann es sein, dass sich Luft in der Bremsanlage befindet. Suchen Sie bitte sofort eine Fachwerkstätte auf.



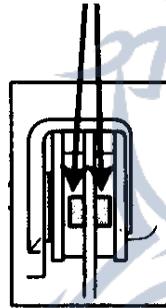
ÜBERPRÜFUNG DER VORDEREN BREMSBELÄGE

Nach der Einstellung des Bremshebelspiels überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge. Wenn der Bremshebel angezogen ist und keine Bremswirkung erzielt wird, müssen die Bremsbeläge kontrolliert werden. Verschleißgrenze der Bremsbeläge: 1 mm



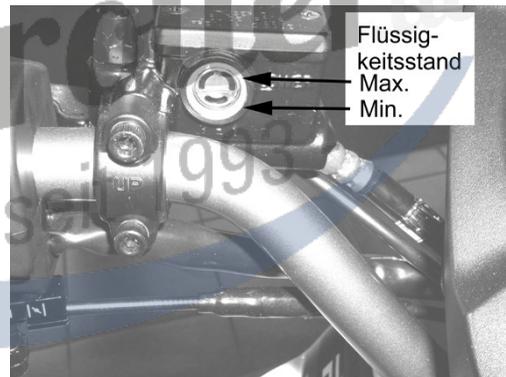
ÜBERPRÜFUNG DER HINTEREN BREMSBELÄGE

Die restliche Belagstärke muss mindestens 1,5 – 2 mm betragen. Wenn nicht müssen die Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden.



ÜBERPRÜFUNG DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Der Bremsflüssigkeitsstand muss sich zwischen Min. und Max. bewegen. Fehlende Bremsflüssigkeit deutet auf ein Leck oder übermäßigen Bremsbelagverschleiß hin, in diesem Fall suchen Sie bitte umgehend eine Fachwerkstatt auf.



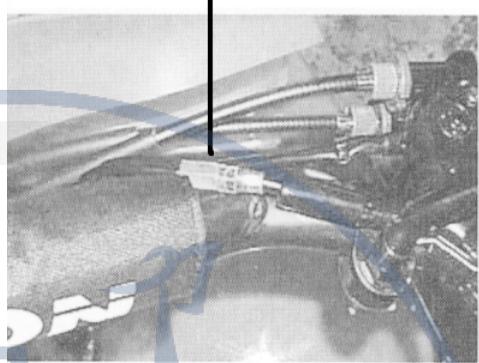
Bremsflüssigkeit: DOT 4

ÜBERPRÜFUNG DER GASZUGEINSTELLUNG

Überprüfen Sie das Spiel des Gashebels. Er sollte einen Leerweg von 2-6 mm haben. Lösen Sie die Kontermutter und nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor.

Da über den Gaszug auch die Ansteuerung der Ölpumpe erfolgt, sollte die Einstellung nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölverbrauch. Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen kann eine Erhöhung der Fördermenge von Vorteil sein. Befragen Sie dazu am besten Ihren AEON Fachhändler.

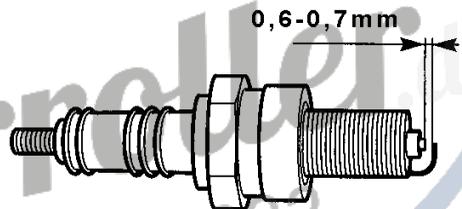
Einstellschraube



ÜBERPRÜFUNG DER ZÜNDKERZE

Wenn die Zündkerze verschmutzt oder verschlissen ist, kann es zu Fehlzündungen, schlechter Motorleistung oder Startproblemen kommen.

- Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Messingbürste.
- Überprüfen Sie die Elektrode auf Verschleiß und Feuchtigkeit:



Verschlissene oder nasse Zündkerzen müssen erneuert werden.

- Überprüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre:

Elektrodenabstand: 0,6-0,7 mm

Zu verwendende Standard Zündkerze:
NGK: BPR7HS

ÜBERPRÜFUNG UND PFLEGE DER ANTRIEBSKETTE

Durch die Nutzung des ATV's kommt es, je nach Einsatzbedingungen, zu einem mehr oder weniger hohen Verschleiß der Antriebskette. Daher ist es notwendig die Kette regelmäßig zu warten.

1. Reinigung

Reinigen Sie zuerst die Antriebskette von Schmutz und Staub. Verwenden Sie dazu geeignete Reinigungsmittel. (Im Fachhandel erhältlich)

2. Schmieren

Tragen Sie auf die Innenseite der Kettenglieder handelsübliches Ketten-spray auf.

3. Kettenspannung überprüfen

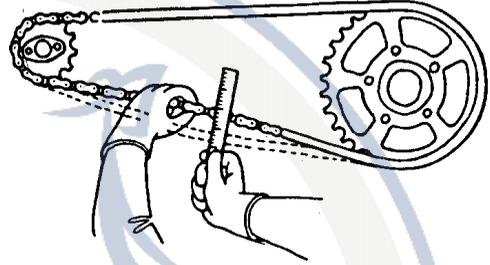
Die freie Beweglichkeit der Kette sollte in der Mitte etwa 10-20 mm betragen. Andernfalls muss die Kettenspannung korrigiert werden. Überprüfen Sie dies an mehreren Stellen, bei ungleicher Länge ist die Kette und gegebenen falls die Kettenräder zu erneuern.

4. Einstellen der Kettenspannung

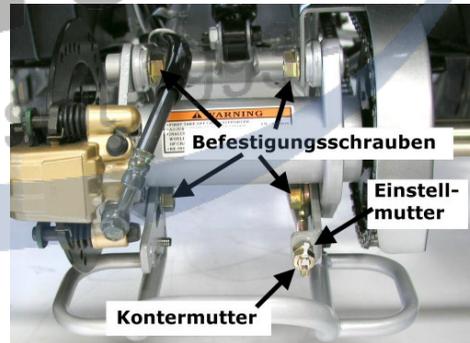
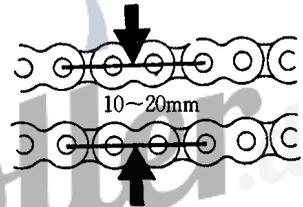
Die Kettenspannung kann mit der Einstellschraube an der Hinterachse verändert werden. Lösen Sie dazu die Befestigungsschrauben. Nachdem Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest. (40 Nm)

ACHTUNG: 

Bei Einsatz unter Nässe, Staub und schwierigem Gelände ist es erforderlich die Wartungsintervalle zu verkürzen.



Freie Beweglichkeit der Kette



GETRIEBEÖL

Die Kontrolle und der Wechsel des Getriebeöls hat gemäß den Intervallen des Wartungsplans zu erfolgen.

Füllmenge: siehe Schauglas

Ölorte: SAE 85W 90

ÜBERPRÜFUNG UND REINIGUNG DES LUFTFILTERS

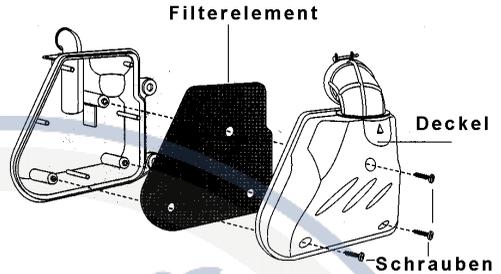
Die Reinigung des Luftfilters hat gemäß den Intervallen des Wartungsplans zu erfolgen. Bei Einsatz des ATV's unter staubigen Bedingungen müssen die Reinigungsintervalle verkürzt werden.

Ausbau

1. Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie den Luftfilterdeckel.
2. Nehmen Sie das Filterelement heraus
3. Überprüfen Sie das Filterelement
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Reinigung

1. Entnehmen Sie das Filterelement
2. Reinigen Sie den Luftfilter mit einem milden Reinigungsmittel z.B. Petroleum.
3. Drücken Sie ihn mehrmals in einem sauberen Lappen aus.
4. Tränken Sie den Luftfilter mit sauberem Öl.
5. Drücken Sie ihn danach mehrmals in einem sauberen Lappen aus, sodass das überschüssige Öl vollständig ausgepresst ist.



ACHTUNG:



- Benutzen Sie kein Benzin oder andere leicht entflammare Reinigungsmittel
- Bauen Sie den Luftfilter korrekt ein, und achten Sie darauf, dass der Luftfilterdeckel absolut dicht schließt, andernfalls könnten Staub oder Fremdkörper in den Motor gelangen und ihn beschädigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug waschen, achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter gelangt.

AUS UND EINBAU DER BATTERIE

1. Öffnen Sie die Sitzbank
2. Vergewissern Sie sich dass der Zündschlüssel abgezogen ist..
3. Nehmen Sie die Halteplatte von dem Batteriefach ab.
4. Entfernen Sie zuerst den (-) Pol (schwarzes Kabel), dann den (+) Pol (rotes Kabel).
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Pflege der Batteriepole

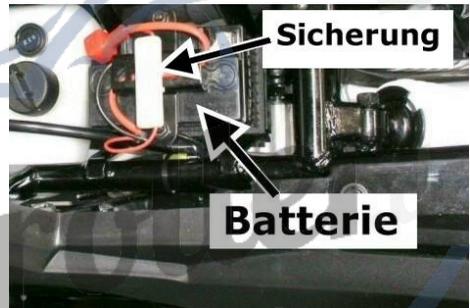
- Wenn die Batteriepole verschmutzt oder sulfatiert sind, Batterie ausbauen, und Batteriepole reinigen.
- Wenn das Batteriefach sulfatiert ist, reinigen Sie es mit warmem Wasser.
- Die Sulfatierung an den Polen reinigen Sie mit einer Drahtbürste.
- Nach der Reinigung die Batteriepole einfetten (Pol-Fett).

ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

In diesem Fahrzeug ist eine wartungsfreie, geschlossene Batterie (MF) eingebaut. Überprüfung und Nachfüllen von Batterieflüssigkeit ist nicht nötig. Bei Schwierigkeiten suchen Sie Ihren AEON – Händler auf.

**ACHTUNG:**

- MF – Batterien dürfen nur mit einem speziellen Ladegerät geladen werden.
- Bei längerem Nichtgebrauch entlädt sich die Batterie von selbst und muss deshalb regelmäßig nachgeladen werden.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, empfiehlt es sich, die Batterie auszubauen und voll geladen in einen kühlen, gut belüfteten Raum zu lagern.



**VORSICHT:**

- Bei Reinigung oder Wartung der Batterie auf Verätzungsgefahr achten. Bei Berührung von Säure sofort die Hände waschen.
- Der Verschlussdeckel der Batterie darf nicht geöffnet werden.

SICHERUNG AUSWECHSELN

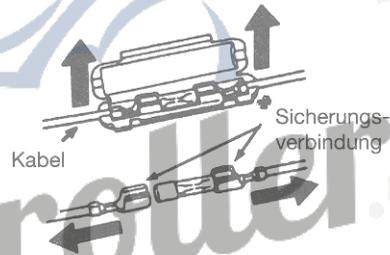
Wenn nach dem Einschalten des Zündschlüssels kein elektrischer Verbraucher funktioniert, überprüfen Sie die Sicherung.

- Öffnen Sie das Schutzgehäuse (1) und entnehmen Sie die Sicherung (2).
- Achten Sie darauf, dass das Schutzgehäuse nach dem Sicherungswechsel wieder korrekt verschlossen wird.

Achtung: 

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit 7A.
- Wenn Sie eine Sicherung mit einer höheren Leistung als empfohlen verwenden, kann die zu einem Kabelbrand führen.
- Wenn elektrische Teile ausgetauscht werden, so müssen Originalersatzteile verwendet werden. Die Verwendung nicht originaler Teile kann zu weiteren Schäden führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen, so vermeiden Sie es, die Anschlüsse der Batterie oder der Sicherung zu benetzen.

AUSBAU



EINBAU



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

HAUPTSCH EINWERFER

1. Die Gummikappe an der Rückseite abnehmen und die Halteklammer der Scheinwerferbirne öffnen.
2. Die Lampe vorsichtig aus der Fassung nehmen.
3. In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen.

RÜCKLICHT

- Mit einem passenden Kreuzschlitzschraubendreher das Rücklichtglas abschrauben.
- Die Lampen können durch drücken und drehen nach links herausgenommen werden und in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden.
- Das Glas wieder aufsetzen, und mit Gefühl mittels der Kreuzschlitzschrauben festschrauben.

Achtung: Kunststoffe für Streuscheiben sind zerbrechlich, speziell bei tiefen Temperaturen.

BLINKER HINTEN

Die hinteren Blinkergläser sind nicht geschraubt und können durch seitliches Drücken und Ziehen abgenommen werden.

BLINKER VORNE

Die Gummikappe an der Rückseite abnehmen und die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

Die Lampe vorsichtig in die Fassung drücken, etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und aus der Fassung ziehen.

In Umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen.

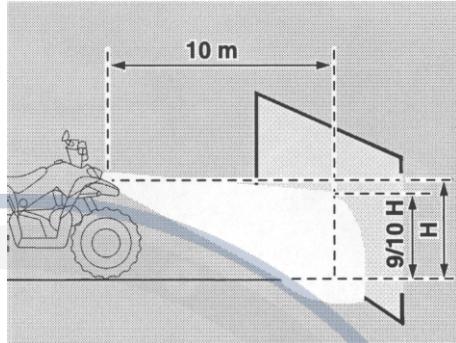
ACHTUNG:

- Zum Wechseln von Lampen immer den Zündschlüssel abziehen und mit den Bauteilen und Kabeln vorsichtig umgehen.
- Die Leuchtkörper fettfrei halten, und nie mit den Händen berühren.
- Achten Sie auf gute und ordnungsgerechte Verbindung der elektrischen Kontakte.

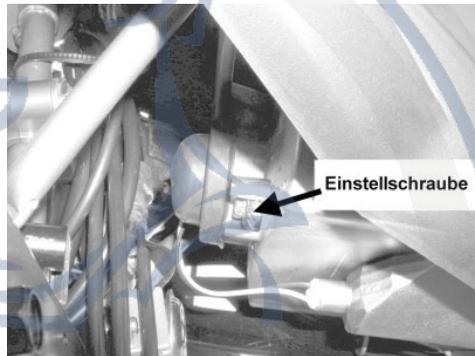
EINSTELLUNG DES SCHEINWERFERS

Zur Einstellung des Scheinwerfers muss das Fahrzeug 10 m von einer senkrechten Wand entfernt auf einer ebenen Fläche stehen.

Die vorderen Scheinwerfer einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen ob sich die Obere Grenze des Lichtkegels auf der Wand etwa $1/10$ unter der horizontalen Mittelebene des Scheinwerfers befindet.



Zur Einstellung die Einstellschraube des Scheinwerfers in die gewünschte Richtung drehen.



EINSTELLUNG DER FEDE- RUNG

Die Federbeine vorn und hinten sind in der Federvorspannung in fünf Stufen verstellbar.

Die Einstellung kann mit einem handelsüblichen Hakenschlüssel vorgenommen werden. (nicht im Lieferumfang enthalten)

REINIGUNG UND PFLEGE

Aussehen und Wiederverkaufswert bzw. Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug hängen vor allem von der sorgfältigen und regelmäßigen Pflege des Fahrzeugs ab. Besonders während des Winters (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufige Reinigung und Konservierung notwendig.

Entfernen von Streusalz und Schutz vor Korrosion

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen (Auspuff abkühlen lassen).
- Kein warmes Wasser verwenden – verstärkt die Salzeinwirkung!
- Fahrzeug gut trocknen
- Gesäubertes und trockenes Fahrzeug konservieren: Metallteile mit Sprühwachs oder mit transparentem Schutzlack (Chromschutzspray).

ACHTUNG! An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden.

Fahrzeug- und Kaltreiniger enthalten Lösungsmittel, die dem Kunststoff langfristig Elastomere (Weichmacher) entziehen. Das Material wird dadurch spröde und brüchig.

Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruck- Dampfstrahlreinigern, weil dadurch die Aufkleber und der Lack beschädigt werden können.

PFLEGEHINWEISE

Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Die Nachreinigung erfolgt mit klarem Wasser. Es ist darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen.

Weiterhin ist zu beachten, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen, Vergaser, Armaturen, Schalter und Auspufföffnung gerichtet wird, da hier Feuchtigkeit eindringen und zu Defekten führen kann.

Unlackierte Alu-Teile wie Motor- und Getriebegehäuse sollten im Winter mit einem transparenten Chromschutz überzogen werden, der über längere Zeit Schutz gegen Korrosion bietet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit verseifter Stahlwolle beseitigt werden. Alle lackierten und unlackierten Metallteile sollten zum Schutz regelmäßig mit Sprühwachs behandelt werden.

Sitzfläche, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Scheinwerfergläser dürfen lediglich mit Haushaltsspülmitteln gereinigt werden. Lösungsmittel sind in jedem Fall zu vermeiden. Stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einer Seifenlauge anzulösen und dann mit viel Wasser abzuspülen.

VORSICHT:

Nach der Wäsche kann sich Wasser in der Bremsanlage befinden. Führen Sie deshalb an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durch, damit das Wasser verdunsten kann. Wasser in der Bremsanlage reduziert die Bremsleistung kurzfristig.

SCHMIERDIENST

Das Abschmieren der Drehpunkte von beweglichen Teilen hat gemäß den Intervallen des Wartungsplanes zu erfolgen. Bei Einsatz des ATV's unter erschwerten Bedingungen (Nässe, Staub, usw.) sind die Intervalle zu erhöhen.

Schmiertabelle		
Schmierstelle	Anzahl	Schmiermittel
Achsschenkel vorne	2	F
Bremsnocken vorne	2	S
Drehpunkte Handbremshebel	2	S
Lenkrohr	1	S
Kickstarterhebel	2	S
Gaszug	1	S
Ölpumpenzug	1	S
Bremszüge	2	S
Ölpumpenantrieb	1	G
Schwingenlager	2	F

F: Fettpresse (Schmierfett seewasserbeständig)

S: Sprühöl/ Sprühfett (Kriechfähig)

G: Schmierfett hochtemperaturbeständig

Motorroller.de
- seit 1993 -

LÄNGERER NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit (über 1 Monat) stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung:

- Das ganze Fahrzeug sorgfältig zu reinigen und zu trocknen. Lackierte Oberflächen einwachsen
- Alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel oder Sprühwachs einsprühen.
- Den Vergaser entleeren. Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, ist es wichtig den Kraftstoff aus dem Vergaser abzulassen, da dieser sonst verharzt, und der Motor nicht mehr anspringt.
- Die Zündkerze herausschrauben und etwas Korrosionsschutzöl (10-15 ml) in das Kerzenloch geben. Den Motor mit dem Kickstarter einige male durchdrehen, damit sich das Öl verteilen kann.
- Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen, reinigen und in einem frostgeschützten Raum lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen.
- Das Fahrzeug abstützen, so dass die Räder den Boden nicht berühren.
- Das Fahrzeug in einem trockenen nicht geheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen niedrig sind und keine direkte Sonneneinstrahlung herrscht.
- Das Fahrzeug mit einer Plastikhülle abdecken, wobei jedoch die Belüftung gesichert werden soll.

ACHTUNG:

MF- Batterien dürfen nur mit einem speziellen Ladegerät geladen werden.

INSPEKTIONSPLAN

* Nur Übergabeinspektion im Serviceplan dokumentieren.

** Erstinspektion nach 500 km bzw. spätestens nach 4 Wochen zusätzlich der mit ** gekennzeichneten Arbeiten, nur Erstinspektion im Serviceplan dokumentieren.

	○*	○**	○	○	Spezifikation / Betriebsstoffe
	Übergabe bzw. vor jeder Ausfahrt	Monatlich, bzw. alle 500 km	½ Jährlich bzw. alle 2000 km	Jährlich bzw. alle 4000 km	
Checkliste:					
○ Frischölstand kontrollieren, ggf. auffüllen	■	■	■	■	A
○ Zündkerze prüfen, ggf. einstellen, reinigen, oder ersetzen falls nötig		■▲	◆	◆	B
○ Lenkung /-sgelenke prüfen, schmieren, ggf. einstellen, falls Spiel ersetzen		■●▲	■●▲	■●▲	C
○ Vorderradfederung auf Funktion bzw. Dichtheit prüfen		■	■	■	
○ Hinterradfederung auf Funktion bzw. Dichtheit prüfen		■	■	■	
○ Radlager auf Spiel oder Beschädigungen prüfen, ggf. ersetzen		■	■	■	
○ Bremszüge /-leitungen /-übertragungselemente prüfen, ggf. ers.	■	■	■	■	
○ Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen, Bremsen reinigen,		■	■	■×	
○ Hydr. Bremsanlage überpr., Bremsflüssigkeitstausch min alle 2 J.	■	■	■	■(◆)	DOT 4
○ Bremsnocken ölen / schmieren		●	●	●	C / E
○ Bremsenfunktion prüfen und ggf. einstellen	■▲	■▲	■▲	■▲	
○ Räder, Reifen auf Beschädigungen, u. Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen	■	■	■	■	
○ Reifenluftdruck kontrollieren	■	■	■	■	F
○ Zylinderkopf, Kolben u. -ringe, Spülkanäle: Ölkohle entfernen, auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen				■×	
○ Getriebeölstand kontrollieren, wechseln	(■*)	■(**◆)		◆	G
○ Antriebskette prüfen, reinigen, schmieren, ggf. einstellen, ggf. ersetzen		■▲×●	■▲×●	■▲×●	L
○ Keilriemen der Variomatik auf Verschleiß und Risse prüfen, ggf. ersetzen			■	■	D
○ Reglerrollen der Variomatik auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen			■	■	
○ Luftfilter für Variomatik reinigen		×	◆	◆	
○ Vergaser: Einstellung überprüfen u. reinigen	(×■*)	(×■**)	×■	×■	
○ Luftfilter reinigen und danach leicht einölen, ggf. erneuern		×●	×◆	×◆	E
○ Ölpumpenantrieb nachfetten				●	
○ Frischölpumpe entlüften, Einstellung und Funktion überprüfen	(■*)			■	
○ Kraftstoffleitungen auf Beschädigungen/ Dichtheit prüfen, Filter wechseln		■	■	■◆	
○ Batterie: Bei Übergabe befüllen.	(■*)				

○ Batteriepole: Pole reinigen und fetten	(●*)		×●	×●	H
○ Alle Bowdenzüge auf korrekte Verlegung, Einstellung und Beschädigungen überprüfen, ggf. ölen bzw. fetten, falls nötig ersetzen	(■▲●*)	■▲●	■▲●	■▲●	C / E
○ Alle Drehpunkte von beweglichen Teilen ölen bzw. fetten		●	●	●	C / E
○ Alle Schrauben und Muttern von Lenkung, Fahrwerk, Bremsanl., Motorbef. und Anbauteilen auf Festsitz prüfen, ggf. festziehen	(■*)	■	■	■	K
○ Elektr. Anlage, Hupe, Beleuchtung, Scheinwerfereinst. Überpr.	■	■	■	■	
○ Probefahrt u. Endkontr. auf Verkehrssicherheit und Funktion	(■*)	■	■	■	

A: 2-Taktöl teil- oder vollsynthetisch

B: Zündkerze NGK BPR 7 HS, oder BP 7 HS
Elektrodenabstand 0,6-0,7 mm

C: Wälzlagerfett (wasserbeständig)

D: Neu: 15,9mm Verschleißgrenze
14,9mm

E: Schmieröl, harz- u. säurefrei

F: Max. 0,6 bar, im Gelände bis 0,3 bar reduzierbar

G: Getriebeöl 85W90, 125 ccm

H: Batterie - Polfett

K: Anzugsmomente laut Datenblatt beachten

L: Kettenspray, Spiel: 10 – 20 mm

■: Überprüfen

▲: Einstellen / Füllen

●: Schmieren

◆: Auswechseln

×: Reinigen

Motorroller.de
- seit 1993 -

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Das vorliegende Heft enthält die Gewährleistungsbestimmungen, den Wartungs- und Inspektionsplan Ihres Fahrzeuges.

Bitte beachten Sie, dass die Auslieferungskarte, die Kundendienstkarte und die Stammkarte bei der Übergabe des Fahrzeuges von Ihrem AEON -Händler ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt wird. Die Auslieferungskarten müssen von Ihrem AEON -Händler an uns eingesandt werden, die Stammkarte verbleibt bei Ihrem AEON -Händler und die Kundendienstkarte verbleibt im Serviceheft.

Für die Inanspruchnahme einer Gewährleistung müssen Sie immer dieses Heft bei Ihrem AEON -Händler vorlegen. Lassen Sie sich die jeweils durchgeführten Arbeiten von Ihrem AEON -Händler direkt in diesem Heft mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigen.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Produkt entgegengebracht haben und wünschen Ihnen einen GUTEN START.

Ausgabe 1/2005



Motorroller.de
- seit 1993 -

Kontrolle äußerer Eindruck:

O.K.

Kontrolle Befestigungsschrauben:

O.K.

Elektrische Anlage:

- Hauptschalter
- Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
- Einstellung der Scheinwerfer entsprechen den gültigen Vorschriften
- Rücklicht, Bremslicht
- Vorderer und hinterer Bremslichtschalter
- Blinker und Kontrollleuchten
- Beleuchtung Armaturenbrett
- Armaturenbrett, Benzinstands- und Temperaturanzeige
- Kontrollleuchten am Armaturenbrett
- Hupe
- Starter

O.K.

Kontrolle Flüssigkeitsstände

- Batterie
- Bremsflüssigkeitsstand
- Kühlerflüssigkeitsstand
- Motorölstand
- Getriebeölstand

O.K.

Probefahrt Straßenbetrieb

- Starten bei kaltem Motor
- Funktionsfähigkeit der Instrumente
- Reaktion auf Betätigung des Gasgriffes
- Stabilität bei Beschleunigung und Abbremsen
- Bremswirkung Vorder- und Hinterradbremse
- Funktionsfähigkeit vorderer und hinterer Stoßdämpfer
- Abnormale Geräuscentwicklung

O.K.

Kontrolle im Stillstand nach Probefahrt im Straßenbetrieb

- Wiederanlassen bei warmen Motor
- Funktion des Starters
- Gleichmäßigkeit des Leerlaufes (Lenker drehen)
- Eventuelle Flüssigkeitsverluste

O.K.

Weitere Kontrollen:

- Funktion Kupplung
- Funktion Motor
- Hebelbewegungen
- Pedalbewegungen
- Einstellung Ölpumpe
- Kontrolle Gashebelbewegung
- Kontrolle der Fahrzeugdokumente
- Kontrolle Rahmen- und Motornummer
- Bordwerkzeug
- Anbau Nummernschild
- Kontrolle Schlösser
- Kontrolle Reifendruck
- Anbau Rückspiegel und eventuell anderes Zubehör
- Anderes

O. K.

GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN

Wir leisten Gewähr für Sachmängelfreiheit der von uns vertriebenen Fahrzeuge und Ersatzteile gemäß den dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß BGB.

Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Gewährleistung gilt:

- Die termingerechte (innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe des Fahrzeuges an den Kunden) Einsendung der Auslieferungskarte welche vom Verkäufer und Käufer unterschrieben sein muss.
- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Serviceintervalle gemäß Inspektionsplan, sowie die Vorlage des korrekt ausgefüllten Inspektionsnachweises.
- Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Vertragshändlern durchgeführt werden.
- Die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen – für nicht von uns freigegebene Ersatzteile leisten wir weder Gewähr für diese Ersatzteile noch für eventuell dadurch verursachte Folgeschäden.

Ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind nachfolgend angeführte Verschleißteile sowie Verschleißmaterial, wenn diese im Zuge von Wartungs- /Inspektionsarbeiten auszutauschen sind oder sofern diese die durchschnittliche Erwartungshaltung erfüllen bzw. wenn erhöhter Verschleiß durch unsachgemäße Handhabung oder entsprechendes Fehlverhalten im Fahrbetrieb herbeigeführt wurde:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen- oder Ketten
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Lampen, Sicherungen, Batterien
- Reifen, Schläuche
- Gummiteile, Seilzüge
- Tachowellen
- Reglerrollen
- Betriebs- und Schmierstoffe

Ebenfalls ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind:

- Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (wie z. B. Verfärbung), welche die Funktion des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen
- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen, welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.
- Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Vermietung, Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Überladen des Fahrzeuges hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Veränderungen (z. B. Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden die durch Einwirken höherer Gewalt herbeigeführt werden.
- Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden. (Rost, Korrosion usw.)
- Alterserscheinungen (wie z. B. das Verblässen lackierter oder metallener Oberflächen)
- Schäden die durch Streusalz, Steinschlag oder andere chemische oder mechanischen Einflüsse, wie etwa aggressive Reinigungsmittel oder Hochdruckreinigungsgeräte entstanden sind.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit ein Produkt durch technische Modifikation bzw. Änderung zu verbessern bzw. auf einen neuen technischen Stand zu bringen und im Rahmen einer Gewährleistung entsprechend geänderte Produkte oder Teile zu verwenden.

FAHRERHINWEISE

Wichtige Hinweise für ein richtiges Fahrverhalten um frühzeitige Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug zu verhindern:

- Beachten der Einfahrvorschriften: Kein Vollgasbetrieb während der ersten 100 km.
- Vermeidung von häufigen Kaltstarts.
- Nie volle Beanspruchung des Fahrzeuges während der Kaltlaufphase.
- Keine zu langen konstanten Beanspruchungen im Vollastbereich.
- Vermeiden Sie permanentes Fahren auf sandigen und staubigen Straßen.
- Vermeiden Sie permanentes Fahren im Regen.
- Beachten Sie die Einhaltung der Wartungsintervalle.
- Sämtliche Veränderungen an Ihrem Fahrzeug (vor allem, die zur Leistungssteigerung dienen) sind verboten.
- Vermeiden Sie Fahren mit Überladung.
- Vermeiden Sie Abrupte Bremsmanöver.
- Vermeiden Sie permanentes Fahren in schwierigem Gelände.
- Vermeiden Sie Fahren im Winter ohne ausreichende Pflege und Konservierung (Streusalz).



Motorroller.de
- seit 1993 -

Notizen:



Motorroller.de
- seit 1993 -